



Gut versorgt zu Hause leben

Übersicht für Beratungs- und Unterstützungsangebote im Kreis Olpe

Inhalt

Vorwort	3
Beratungsangebote im Kreis Olpe	4
Pflegeberatung	4
Beratungseinsatz nach § 37.3 SGB XI	4
Pflegestützpunkte	5
Pflegeberatung und Wohnberatung im Kreis Olpe	5
Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Südwestfalen	5
AGIL-Stellen	6
Kurberatung	6
EUTB - Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung	7
Beauftragte für Menschen mit Behinderungen	7
Sozialpsychiatrischer Dienst des Kreises Olpe	7
Betreuungsbehörde des Kreises Olpe	8
Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe (KoPS)	8
Selbsthilfekontaktstelle/ Selbsthilfegruppen	8
Servicestelle Antidiskriminierung	9
Begleitung bei lebensbedrohlichen Erkrankungen	9
Pflegekurse	9
Hilfreiche Internetseiten	10
Pflegewegweiser NRW	10
PfAD.uia – Angebote zur Unterstützung im Alltag	10
Heimfinder NRW	10
Nachbarschaftshilfe	11
Leistungen der Pflegeversicherung	11
Eine Checkliste für die wichtigen ersten Schritte	12
Broschüren mit weiteren Themen zu Pflege	15
Veranstaltungskalender	17
Meine Notizen	17
Impressum	19



Vorwort

In dieser Broschüre finden Sie kompakt und verständlich zusammengefasst, welche Beratungsangebote es rund um das Thema Pflege gibt, wie Sie passende Hilfen finden und welche Schritte sinnvoll sein können, um Unterstützung frühzeitig zu nutzen. Pflege ist mehr als Versorgung – sie betrifft Lebensqualität, Würde, Sicherheit und Vertrauen.

Wir möchten Sie durch die Broschüre unterstützen, solange wie möglich, zu Hause leben zu können. Gleichzeitig möchten wir Sie ermutigen, sich frühzeitig Unterstützung zu suchen.

Es gibt verlässliche Anlaufstellen, kompetente Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sowie sinnvolle Unterstützungswege, die Ihnen und Ihren Angehörigen Entlastung, Orientierung und Sicherheit geben können. Nehmen Sie sich Zeit zum Informieren, stellen Sie Fragen, vergleichen Sie Optionen – und treffen Sie die Entscheidung, die am besten zu Ihrer Situation passt.

Wir hoffen, dass diese Broschüre Ihnen hilft, Vertrauen in Hilfsangebote zu finden und Sie dabei unterstützt, die bestmögliche Pflege und Begleitung zu finden.

Beratungsangebote im Kreis Olpe

Pflegeberatung

Bei (anstehender) Pflegebedürftigkeit können Menschen mit Pflegebedarf, pflegende Angehörige sowie Bezugspersonen eine Pflegeberatung in Anspruch nehmen. Die Beratung kann persönlich, telefonisch oder digital erfolgen. Sie ist in der Regel kostenfrei und vertraulich.

Wer?

- Für gesetzlich Versicherte: Die zuständige Pflegekasse des Menschen mit Pflegebedarf
- Für privat Versicherte: compass private Pflegeberatung GmbH 0800/ 101 88 00
- Pflegeberatungsangebote finden Sie auch in der Datenbank des Pflegewegweisers NRW unter www.pflegewegweiser-nrw.de
- Selbstständige Pflegeberatung: Angebote finden Sie unter www.pflegelotse.de

Was?

Beratung zu:

- Finanzierung von Pflege durch Leistungen der Pflegeversicherung (gem. SGB XI) und Leistungen der Sozialhilfe (SGB XII)
- Unterstützung bei der Organisation von Pflegesituationen und pflegerischen Hilfen
- Hilfen für pflegende Angehörige
- Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- Hilfestellung bei Anträgen auf Pflegeleistungen und Vorbereitung auf pflegerische Begutachtungen durch den Medizinischen Dienst
- Vermittlung zu Hilfs- und Entlastungsangeboten, ambulanten Diensten, Tagespflegeeinrichtungen, Kurzzeit- und Verhinderungspflege, stationärer Pflege etc.
- Alternative Wohnformen und Wohnungsanpassungen

Beratungseinsatz nach § 37.3 SGB XI

Verpflichtende Beratung für Pflegegeldempfänger

Wer?

- Pflegedienste
- Wohlfahrtsverbände
- anerkannte Beratungsangebote
- Selbstständige Pflegeberater*innen
- Kontaktdaten finden Sie unter: www.pflegelotse.de

Was?

- Qualitätssicherung in der häuslichen Pflege
- Hilfreiche Tipps für die persönliche Pflegesituation sowie zu deren Verbesserung
- Vermittlung zu weiteren Hilfen

Pflegestützpunkte

Wer?

- AOK Nordwest: 0800/ 2655 5036-73 oder -90, 0800/ 2655 504077
- IKK Classic: 02761/ 836 7802
- Knappschaft: 02723/ 7192519

Was?

Die Pflegestützpunkte bieten dieselben Leistungen an, die auch eine Pflegeberatung (S.4) anbietet.

Pflegeberatung und Wohnberatung im Kreis Olpe

Telefon: 02761 / 81220

E-Mail: pflegeberatung@kreis-olpe.de

Kostenlose, aufsuchende Beratung im Kreis Olpe oder in der Geschäftsstelle, Termin nach Vereinbarung

Was?

- Pflegeberatung, Leistungen sind auf Seite 4 beschrieben
- Wohnraumberatung
Beratung zu:
 - barrierefreien/-armen, altersgerechten Anpassungsmöglichkeiten
 - Hilfsmittel im Bereich Wohnen
 - Informationen zu finanziellen Zuschüssen
 - Informationen zu alternativen Wohnformen
 - Unterstützung bei der Antragsstellung

Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Südwestfalen

Telefon: 0271/ 234178149

E-Mail: suedwestfalen@rb-apd.de

Website: www.alter-pflege-demenz-nrw.de

Kostenlose telefonische Beratung

Was?

Informationen zu:

- Pflegekursen
- Nachbarschaftshilfekursen
- Beratung zu der Nutzung des Entlastungsbetrags nach §45b SGB XI
- Beratung für Angebote zur Unterstützung im Alltag

AGIL-Stellen

Aktion für **Generationen, Integration und Lebensqualität**
Kostenlose Beratung im Kreis Olpe, Termin nach Vereinbarung

Wer?

Kontaktdaten der einzelnen Städte und Gemeinden:

- AGIL-Stelle Attendorn: 02761/ 83-1248
- AGIL-Stelle Drolshagen: 02761/ 970-159
- AGIL-Stelle Finnentrop: 02721/ 512-108
- AGIL-Stelle Kirchhundem: Telefon: 02723/ 409-26
- AGIL-Stelle Lennestadt (als Teil des HANAH-Service Büros): 02723/ 608-220
- AGIL-Stelle Olpe: 02761/ 83-1248
- AGIL-Stelle Wenden: 02762/ 406-516

Was?

Informationen und Beratung zu allen Fragen der:

- über Hilfeangebote vor Ort informieren
- Angebote für Seniorinnen und Senioren organisieren und darüber informieren

Kurberatung

Kurberatung Aufwind

Telefon: 02723/ 688 91-0

Mobil: 0151/ 172 513 560

E-Mail: kurberatung@caritas-olpe.de

In Trägerschaft des Caritasverband Südwestfalen

Kostenlose Beratung für pflegende Angehörige

Was?

Informationen und Beratung zu allen Fragen der:

- Beantragung einer Kur
- Klärung der Versorgung des Menschen mit Pflegebedarf
- Finanzierung der Kur
- Auswahl der Klinik
- Nachsorge

EUTB - Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Telefon: 0271/ 485 369 00,

E-Mail: info@eutb-swo.de

Website: www.teilhabeberatung.de

Kostenlose Beratung für Menschen mit Behinderungen im Kreis Olpe

Was?

Beratung zu:

- Teilhabe und Rehabilitation für Menschen mit Behinderung, von Behinderung bedrohten Menschen und deren Angehörige.
- Information/Beratung zu den Zuständigkeiten der Rehabilitationsträger
- Unterstützung bei Antragsstellungen?

Beauftragte für Menschen mit Behinderungen

Kreis Olpe

Telefon: 02761/ 81 332

Website: <https://kreis-olpe.de/Themen/Integration-Inklusion/Ansprechpersonen-für-Menschen-mit-Behinderung/>

Was?

Zuständig für:

- die Belange von Menschen mit Behinderung
- gleichberechtigte Teilhabe ermöglichen
- Benachteiligungen verhindern
- Selbstbestimmte Lebensführung ermöglichen

Sozialpsychiatrischer Dienst des Kreises Olpe

Telefon: 02761/ 81 0

Website: <https://kreis-olpe.de/Themen/Gesundheit/Sozialpsychiatrische-Hilfen/>

Was?

Information zu:

- psychischen Erkrankungen und Hilfen
- Hilfe in Krisensituationen
- Vermittlung von psychosozialen Hilfen
- Beratung und Information über ambulante, teilstationäre und stationäre Behandlungen
- Unterstützung im Umgang mit Behörden

Betreuungsbehörde des Kreises Olpe

Wer?

- Bezirk Drolshagen, Wenden: 02761/ 81 857
- Bezirk Attendorn, Finnentrop-West: 02761/ 81 151
- Bezirk Kirchhundem, Lennestadt: 02723/ 608 493
- Bezirk Lennestadt, Finnentrop-Ost: 02723/ 608 495
- Bezirk Olpe: 02761/ 81 417

Was?

- berät und unterstützt Betroffene und Angehörige im Betreuungsverfahren
- berät und informiert zu Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen und beglaubigt diese
- unterstützt die Betreuungsgerichte im Betreuungsverfahren bei der Feststellung des Sachverhalts und der Auswahl eines geeigneten Betreuers

Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe (KoPS)

Telefon: 02761/ 2643

E-Mail: pflageselbsthilfe@drk-kv-olpe.org

Website: <https://www.drk-kv-olpe.de/angebote/selbsthilfe/pflageselbsthilfe.html>

In Trägerschaft des DRK Kreisverband Olpe

Was?

Information zu:

- Pflegeselbsthilfeangebote für Betroffene und deren Bezugspersonen
- Unterstützung bestehender Gruppen
- Unterstützung bei Neugründung

Selbsthilfekontaktstelle/ Selbsthilfegruppen

Telefon: 02761/ 2643

E-Mail: shk@kv-olpe.drk.de

Homepage: www.selbsthilfe-olpe.de

In Trägerschaft des DRK Kreisverband Olpe

Was?

- Beratung zu Selbsthilfegruppen
- Übersicht der Selbsthilfegruppen

Servicestelle Antidiskriminierung

Telefon: 0175/ 6135018

Website: <https://www.drk-kv-olpe.de/angebote/beratungsangebote/servicestelle-antidiskriminierung.html>

In Trägerschaft des DRK Kreisverband Olpe

Was?

- Beratungs- und Anlaufstelle für Menschen, die sich in diskriminierender Weise beleidigt, beschimpft oder übergangen fühlen.
- Ein Schwerpunkt liegt hier auch auf dem Bereich Alter und Behinderung.

Begleitung bei lebensbedrohlichen Erkrankungen

Wer?

Eine Übersicht über Adressen der Hospiz- und Palliativversorgung finden Sie unter: <https://alpha-nrw.de/adressen/>

Alpha NRW: Ansprechstellen im Land NRW zur Palliativversorgung, Hospizarbeit und Angehörigenbegleitung

Was?

Die Angebote der Hospizarbeit und Palliativversorgung haben zum Ziel, Menschen in ihrer letzten Lebensphase die bestmögliche Unterstützung zukommen zu lassen und hierbei die individuellen Bedürfnisse soweit als möglich zu berücksichtigen. Menschen sollen in der gewohnten heimischen Umgebung ihre letzte Lebenszeit verbringen können oder sich in der schützenden Umgebung eines Hospizes oder einer stationären Einrichtung aufgehoben fühlen.

Pflegekurse

Pflegebedürftige sowie deren Bezugspersonen haben Anspruch auf kostenlose Pflegekurse, die auf Wunsch auch in der häuslichen Umgebung der pflegebedürftigen Person durchgeführt werden.

Eine Übersicht zu Pflegekursen finden Sie unter:

- www.alter-pflege-demenz-nrw.de
- Datenbank mit Pflegekursanbietern: www.pflegewegweiser-nrw.de

Hilfreiche Internetseiten

Pflegewegweiser NRW

Von der Verbraucherzentrale NRW, www.pflegewegweiser-nrw.de

Was?

- Pflegedatenbank für Beratungsangebote in NRW, z.B. Pflegeberatung
- Informationen zu Pflegebedürftigkeit
- Unterstützung für pflegende Angehörige
- Datenbank mit Pflegekursanbietern
- Informationen und Datenbank zur Pflegeselbsthilfe
- Kostenloses Pflege-Telefon NRW 0800 / 40 40 044

PfAD.uia – Angebote zur Unterstützung im Alltag

Angebotsfinder von anerkannten Angeboten zur Unterstützung im Alltag

Vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW, www.pfaduia.nrw.de

Die Angebote können helfen, die alltäglichen Anforderungen möglichst selbstständig zu bewältigen, soziale Kontakte aufrecht zu erhalten und tragen zur eigenen Entlastung sowie zur Entlastung pflegender Angehöriger bei.

Was?

Suche nach:

- Alltagsbegleitung
- Betreuungsgruppen,
- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Angebote für pflegende Angehörige
- Individuelle Hilfen

Heimfinder NRW

Vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW

www.heimfinder.nrw.de

Was?

Suche nach:

- Verfügbaren Kurzzeitpflegeplätzen
- Dauerpflegeplätzen

Nachbarschaftshilfe

Vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW,
www.nachbarschaftshilfe.nrw

Nachbarschaftshelfer:innen unterstützen Menschen mit Pflegegrad und ermöglichen dadurch die Teilhabe am aktiven Leben. Die Pflegeversicherung gewährt Pflegebedürftigen einen monatlichen Entlastungsbetrag, welcher im Wege der Kostenerstattung für die Leistungen der Nachbarschaftshilfe eingesetzt werden kann.

Was?

- Informationen zu den Voraussetzungen der Nachbarschaftshilfe in NRW
- Weitere Informationen, Kursangebote und Materialien rund um das Thema Nachbarschaftshilfe

Leistungen der Pflegeversicherung

Die Pflegeversicherung hat verschiedene Leistungen, die man bei einer Pflegebedürftigkeit in Anspruch nehmen kann. Die Höhe vieler Leistungen steigen mit einem höheren Pflegegrad (PG). Eine Pflegeberatung hilft Ihnen einen Überblick über die Leistungen zu bekommen und für Ihren Bedarf die benötigten Leistungen herauszufinden.

Die Leistungen der Pflegeversicherung können sich verändern. Um die aktuellen Beträge zu erfahren, nutzen Sie die folgende Seite:

<https://alter-pflege-demenz-nrw.de/li/materialie/zur-weitergabe-an-ratsuchende-leistungen-der-pflegeversicherung/>

Dort finden Sie auch Übersetzungen in 17 weiteren Sprachen.

	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
Ambulanter Bereich					
Pflegegeld Monatlich	-	347 €	599 €	800 €	990 €
Pflegedienst (Pflegesachleistungen) Monatlich	-	796 €	1.497 €	1.859 €	2.299 €
	-	Bis zu 40% der Pflegesachleistungen können für anerkannte Entlastungleistungen verwendet werden.			
Kombinationsleistung	-	Wird die Pflegesachleistung nicht ausgeschöpft, besteht der Anspruch auf anteiliges Pflegegeld. Werden z.B. 60% der Sachleistungen verbraucht, können noch 40% der Geldleistung ausgezahlt werden.			

	PG 1	PG 2	PG 3	PG 4	PG 5
Tagespflege Monatlich	-	721 €	1.357 €	1.685 €	2.085 €
Entlastungsbetrag	131 € (im Pflegegrad 1 auch für die Grundpflege einsetzbar)				
Gemeinsamer Jahresbetrag Zur Finanzierung von Verhinderungspflege und Kurzzeitpflege	-	Bis zu 3.539 € je Kalenderjahr für höchstens 8 Wochen (Ausnahme: Stundenweise Inanspruchnahme der Verhinderungspflege)			
Pflegehilfsmittel und Umbaumaßnahmen	Technische Hilfsmittel: vorrangig leihweise Verbrauchsmittel: 42 € pro Monat Wohnumfeldverbesserung: bis zu 4.000 €				
Soziale Sicherung der Pflegeperson	-	Beiträge zur gesetzlichen Renten- und Arbeitslosenversicherung werden geleistet, wenn die Pflegeperson: <ul style="list-style-type: none">• Mind. 10 Std. wöchentlich, mind. 2 Tage/Woche pflegt• Nicht mehr als 30 Std./Woche erwerbstätig ist• Noch keine Vollzeitrente bezieht Pflegepersonen (auch Rentner:innen Berufstätig), die mind. 10 Std/Woche pflegen, sind beitragsfrei unfallversichert			
Pflegeunterstützungsgeld jährlich	Lohnersatzleistungen für Beschäftigte in Höhe von 90% des Nettolohns für max. 10 Arbeitstage je Pflegebedürftigen und Kalenderjahr (für die Organisation einer akut auftretenden Pflegesituation)				
Stationärer Bereich /amb. Wohngruppen					
Stationäre Pflege	131 €	805 €	1.319 €	1.855 €	2.096 €
Leistungen in amb. Wohngruppen Monatlich	244 €				
Allgemein					
Pflegeberatung und Pflegekurse	Ja				

Leistungen Der Pflegeversicherung, Stand 01.07.2025

Eine Checkliste für die wichtigen ersten Schritte

Die folgende Checkliste hilft Ihnen und Ihren Angehörigen, die ersten Schritte bei einer festgestellten Pflegebedürftigkeit strukturiert und übersichtlich anzugehen. Sie fasst die wichtigsten Handlungen zusammen, erläutert, wer Ansprechpartner ist, und in welcher Reihenfolge Sie vorgehen sollten. Die Checkliste wurde vom Pflegewegweiser NRW, einem Pflege-Portal der Verbraucherzentrale NRW, veröffentlicht.

Eine Checkliste für die wichtigen ersten Schritte

Was ist zu tun?	Wer hilft?
<p>Sofort zu erledigen</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Pflegegrad beantragen, um Leistungen der Pflegeversicherung zu erhalten Zuhause: Vorbereitung Gutachter-Besuch (Pflegeprotokoll, Hilfsmittel) → Hausärztin / Hausarzt, ggf. Fachärztin / Facharzt kontaktieren Im Krankenhaus: ggf. Eilantrag stellen → Entlassung und Anschlussversorgung planen und vorbereiten → ggf. Hilfsmittel beantragen → ggf. Pflegetrainings nutzen → Hausärztin / Hausarzt, ggf. Fachärztin / Facharzt kontaktieren <input type="checkbox"/> Bei Berufstätigkeit der Pflegeperson: Kurzfristige Freistellung von der Arbeit beantragen (bis 10 Tage) → Pflegeunterstützungsgeld beantragen mit ärztlichem Attest → <input type="checkbox"/> Termin bei der örtlichen Pflegeberatung vereinbaren! → <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> Telefon: Ansprechpartner:in: </div> 	<p>Pflegekasse, örtliche Pflegeberatung Krankenhaus-Sozialdienst Krankenhaus-Sozialdienst Krankenhaus-Sozialdienst „Familiale Pflege“ der Klinik</p> <p>Arbeitgeber Pflegekasse des Pflegebedürftigen</p> <p>örtliche Pflegeberatung finden www.pflegewegweiser-nrw.de kostenfrei 0800 – 40 40 044</p>
<p>Die Pflege zuhause organisieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung prüfen oder erstellen → <input type="checkbox"/> Organisation der häuslichen Pflege mit unterstützenden Diensten (Pflegedienst, Betreuungsdienst, Alltagshelfer, Essen auf Räder, Haushaltshilfe, Nachbarschaftshilfe) → <input type="checkbox"/> Eventuell Anstellung/Vermittlung einer ausländischen Haushalts- und Betreuungskraft → <input type="checkbox"/> Bedarf eines Hausnotrufsystems prüfen → <input type="checkbox"/> Pflegepersonen: Zum örtlichen Pflegekurs anmelden → Bei Berufstätigkeit evtl. Pflegezeit/Familienpflegezeit beantragen → <input type="checkbox"/> Maßnahmen zur Wohnungsanpassung prüfen (Türverbreiterung, Bad-Umbau, Rampe, Treppenlift) → <input type="checkbox"/> Schwerbehindertenausweis beantragen → 	<p>örtliche Betreuungsstelle</p> <p>örtliche Pflegeberatung</p> <p>Rechtsberatung über www.pflegewegweiser-nrw.de kostenfrei 0211 – 3809 400</p> <p>Wohlfahrtsverbände</p> <p>Pflegekasse, örtl. Pflegeberatung Arbeitgeber</p> <p>Lokale Wohnberatungsstelle finden auf www.pflegewegweiser-nrw.de</p> <p>Versorgungsamt oder Sozialamt der Stadt/des Kreises</p>

Was ist zu tun?

Wer hilft?

Weitere Hilfen nutzen

- Entlastung bei der Pflege zuhause in Anspruch nehmen (durch Tagespflege, Verhinderungspflege, Kurzzeitpflege) →
- ggf. „Hilfe zur Pflege“ beantragen (wenn kein Pflegegrad vorhanden oder das Geld für die Pflege nicht ausreicht) →

Pflegekasse,
örtliche Pflegeberatung

örtliches Sozialamt

Nicht vergessen!

- Als Pflegeperson: **Kümmern Sie sich auch um sich selbst!** Finden Sie Gleichgesinnte über die Pflege-Selbsthilfe. Nutzen Sie Leistungen der Pflegeversicherung (Verhinderungspflege, Kur, Reha) für persönliche Auszeiten.

örtliche Pflegeberatung,
www.pflegewegweiser-nrw.de/pflege-selbsthilfe-uebersicht

Ausführliche Checkliste unter www.pflegewegweiser-nrw.de/downloads



Der **Pflegewegweiser NRW** lotst Ratsuchende in das Pflege-Beratungs- und Versorgungsnetz in NRW. Auf der Homepage finden Sie wichtige Informationen zum Thema Pflege. An der kostenlosen Hotline beantworten wir Fragen zu Ihrer persönlichen Pflegesituation und finden das richtige Beratungsangebot für Sie.

www.pflegewegweiser-nrw.de

Kostenlose Hotline

0800 – 40 40 044

Mo, Di, Mi und Fr 9-13 Uhr, Do 13-17 Uhr
Anrufbeantworter aktiv

Beratungstelefon zu „ausländischen Betreuungskräften“

0211 – 3809 400

Mi 10.00-12.00 Uhr und 14.00-16.30 Uhr
Anrufbeantworter aktiv

Praxisstempel:

Eine Kooperation von:



Hausärztinnen- und
Hausärzteverband
Nordrhein e.V.



PFLERGE
WEGWEISER
NRW

Im Auftrag der



Verbraucherzentrale
Nordrhein-Westfalen

Gefördert von:

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

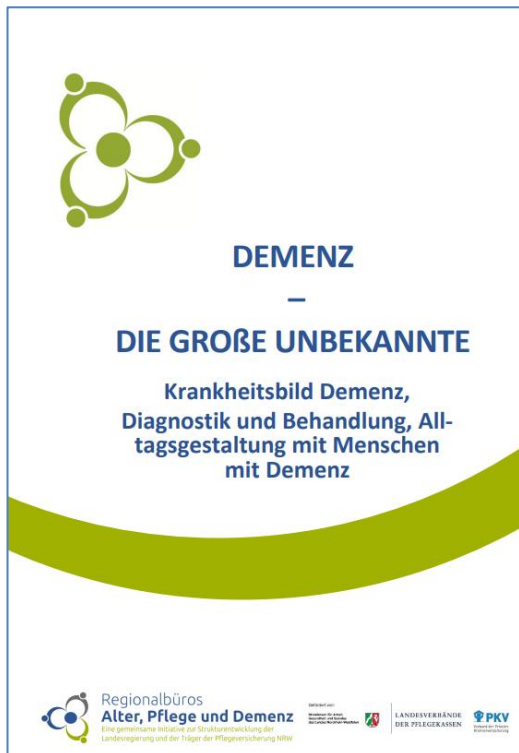


LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN

PKV
Verband der Privaten
Krankenversicherung

Broschüren mit weiteren Themen zu Pflege

Die Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz in NRW bieten verschiedene Broschüren an. Sie finden die Broschüren alle unter www.alter-pflege-demenz-nrw.de in der Mediathek. Falls Sie die Broschüre lieber ausgedruckt in der Hand halten möchten, rufen Sie gerne bei uns an.





Die Notfallkarte ist für Menschen, die sich um einen Menschen mit Hilfebedarf kümmert. Diese können Sie in Ihrem Portemonnaie mit sich tragen. Im Notfall kann eine Kontaktperson informiert werden, die sich kümmert, wenn Sie selbst nicht dazu in der Lage sind.



Die Notfalldose erhalten Sie an verschiedenen Stellen, z. B. bei Apotheken. Eine Notfalldose ist ein Behälter, der lebenswichtige Informationen über eine Person enthält, wie Medikamente, Allergien, Vorerkrankungen, Notfallkontakte und Informationen zu Haustieren. Sie wird in der Kühltür aufbewahrt und dient dazu, Rettungskräften im Ernstfall schnell entscheidende Daten zu liefern.



Veranstaltungskalender

Einen Veranstaltungskalender des Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz Südwestfalen finden Sie unter:

www.alter-pflege-demenz-nrw.de

Meine Notizen

This image shows a blank sheet of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and extend across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

[illegible]

Impressum

Herausgeber

*Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz NRW
Das Regionalbüro Südwestfalen- Eine gemeinsame Initiative zur Strukturentwicklung der Landesregierung und der Träger der Pflegeversicherung NRW*

Tel.: 0271 / 234 178 149

E-Mail: suedwestfalen@rb-apd.de

In Trägerschaft des Caritasverbandes Siegen-Wittgenstein e.V.

© 2025

Verantwortlich für die Inhalte: Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz NRW Das Regionalbüro Südwestfalen

Weitere Informationen zu Ansprechpartner:innen finden Sie unter:

www.alter-pflege-demenz-nrw.de/regionalbüros/region-suedwestfalen/



**Caritasverband
in Südwestfalen**

Website:

www.alter-pflege-demenz-nrw.de

Instagram:

[@alterpflegedemenz](https://www.instagram.com/alterpflegedemenz)

Youtube:

www.youtube.com/@alterpflegedemenznrw

Informieren Sie sich weiter

Mehr Informationen zur gemeinsamen Initiative sowie den Kontakt zu den jeweiligen Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz und zur Fach- und Koordinierungsstelle finden Sie unter:

www.alter-pflege-demenz-nrw.de



Gefördert von:

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE
DER PFLEGEKASSEN

